

Diagnostik – Erwachsene

Name: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail-Adresse: _____

Geburtsdatum: _____

Krankenkassenträger _____ SVnr _____

Bestehende Diagnose(n): _____

Verdachtsdiagnose/Grund für Diagnostik: _____

Überweisung von (wenn gegeben): _____

Sonstiges: _____

Informationen bzgl Ablauf, Kosten, Absageregung bitte dem Infoblatt zu entnehmen.

Bei freien Plätzen werden Sie von mir kontaktiert, um einen ehestmöglichen Termin vereinbaren zu können.

Unterschrift

Datum

Infoblatt – Klinisch psychologische Diagnostik – allgemeine Infos

Die klinisch psychologische Diagnostik umfasst je nach Fragestellung inkl. Erstgespräch und Abschlusstermin zumindest 4 Termine und orientiert sich an der Fragestellung. Beispiele zur Orientierung finden Sie nachstehend.

Befundbesprechungen finden ausschließlich online (Zoom) und frühestens 2 Wochen nach dem letzten Diagnostiktermin statt.

Befundübermittlung:

Nach Abschluss der Diagnostik wird ein schriftlicher Befund erstellt und -etwa 3-4 Wochen nach dem Abschlussgespräch, nach Zahlungseingang der bisherigen Termine inkl. des Honorars für die Befunderstellung- übermittelt.

Kosten:

Eine Diagnostik - Einheit (50 min) kostet 160.- . Doppeleinheiten (100 min) sind möglich.

Die Befunderstellung inkl. Befundbesprechung (25 min) kostet 220.-

Zahlungsmodalitäten:

Zahlbar bar, per Bankomat oder per Überweisung (7 Tage). Die Rechnung wird per Mail zugestellt.

Eine (Teil-) Erstattung der Kosten seitens der Krankenkassa ist leider nicht möglich.

Absageregelung:

Absagen kürzer als 24 Stunden vor dem Termin bzw bei Nicht-Erscheinen muss der Termin vollständig verrechnet werden. Absagen bitte via SMS, Anruf oder Mail.

Überprüfung der kognitiven Leistungsfähigkeit (Intelligenzdiagnostik)

- Ersttermin
- Leistungsdiagnostik (1-2 Einheiten)
- Abschlussgespräch, Befunderstellung

Teilleistungsstörungen im Erwachsenenalter (Legasthenie, Dyskalkulie,...)

- Ersttermin
- Leistungsdiagnostik (1 Einheit)
- Störungsspezifische Testverfahren (1-2 Einheiten)
- Abschlussgespräch, Befunderstellung

ADHS-Diagnostik

- Anamnese, Exploration, strukturierte Interviews, Mitgabe von Fragebögen (1-2 Einheiten)
- Überprüfung der kognitiven Leistungsfähigkeit (1 Einheit)
- computergestützte Testverfahren zur Überprüfung der Aufmerksamkeitsleistung (2-3 Einheiten, diese können zusammengelegt oder getrennt durchgeführt werden)
- Abschlussgespräch, Befunderstellung

Autismus-Diagnostik

- Anamnese, Exploration, strukturierte Interviews, Mitgabe von Fragebögen (1 Einheit)
- Anamnesegespräch/Exploration mit Eltern/aktuellen Bezugsperson(en) (1-2 Einheiten)
- Überprüfung der kognitiven Leistungsfähigkeit (1 Einheiten)
- Autismusspezifische Testverfahren (ADOS-2, Theory of mind,...) (2-3 Einheiten)
- Abschlussgespräch, Befunderstellung

Kombination Autismus und ADHS

- Anamnese, Exploration, strukturierte Interviews, Mitgabe von Fragebögen (2-3 Einheiten)
- Überprüfung der kognitiven Leistungsfähigkeit (1 Einheiten)
- Computergestützte Testverfahren zur Überprüfung der Aufmerksamkeitsleistung und autismusspezifische PC-Tests (3 Einheiten)
- Autismusspezifische Testverfahren (ADOS-2, Theory of mind,...) (2-3 Einheiten)
- Abschlussgespräch, Befunderstellung

Bei Bedarf kann es nötig sein, eine weitere Diagnostikeinheit miteinzuplanen – dies kommt auf den Untersuchungsverlauf an. So können sich weitere Termine als notwendig ergeben je nach Anstrengungsbereitschaft des Kindes/Jugendlichen, Abklärung von Differentialdiagnosen, Komorbiditäten,...

Der **Einbezug von (aktuellen) Bezugspersonen** (Eltern, Geschwister, PartnerIn, ...) ist bei der Diagnostik ADHS und Autismus-Spektrum-Störungen aufgrund der validen Diagnosestellung sehr wichtig. Dies kann auch via Zoom passieren. Ist dies nicht möglich, kann die Diagnostik dennoch durchgeführt werden, es sollte allerdings darauf hingewiesen werden, dass zumindest das Ausfüllen von Fragebögen durch Bezugspersonen erfolgen kann. Ist dies nicht möglich, bitte ich vorab um Bekanntgabe, um eine individuelle Lösung für Sie zu vereinbaren.

*Bei Vorliegen einer aktuellen Entwicklungsdiagnostik/ Leistungsdiagnostik (max. 6 Monate) entfällt die Überprüfung hierorts, es wird dann eine Einheit weniger benötigt.

** wenn keine Bezugsperson in den Diagnostikprozess miteinbezogen wird, wird versucht, eine möglichst genaue Entwicklungsanamnese zu erhalten. Prinzipiell ist der Einbezug eines Elternteils / Bezugsperson zwar wünschenswert, aber nicht immer möglich/gewünscht – das stellt kein Hindernis dar, die Diagnostik kann dennoch vollständig durchlaufen werden.